



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Karl Willimann, SVP Fraktion: Einsitz von Basel-Landschaft im künftigen Eidgenössischen Hochschulrat

Autor/in: [Karl Willimann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 13. Januar 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Seit dem 1. Januar 2007 ist Basel-Landschaft nun Trägerkanton der UNI Basel. Trotz seinerzeit anderweitigen Versprechen ist BL nur als Gast bei der Schweizerischen Universitätskonferenz dabei. Im Dezember 2007 hat der Bund den Antrag auf Anerkennung als UNI-Kanton unter Verweis auf die nicht vorhandene Regelung bei paritätischer Mitträgerschaft abgelehnt und dabei verwiesen, entsprechende Regelungen würden beim Entwurf zum neuen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) diskutiert. Das vom Bundesrat vorgelegte neue Bundesgesetz sowie die gegenwärtig laufenden Beratungen lassen aber absehen, dass die berechtigten Anliegen von Basel-Landschaft wieder nicht ausreichend berücksichtigt werden. Mit der aktuellen Standesinitiative (Vorlage [2010-380](#)) wird nun eine Anerkennung als UNI-Kanton auf der Basis der noch rechtsgültigen Gesetze verlangt. Es erscheint aber angesichts der bereits erkennbaren Unwägbarkeiten beim geplanten HFGK auch angezeigt, die Anliegen von Basel-Landschaft auch über den Einsitz im neuen Hochschulrat via die Fachhochschulvertretung zu erreichen. Denn die Fachhochschule Nordwestschweiz wird im Hochschulrat einen Sitz im 15-köpfigen Gremium zugesprochen erhalten. Mit einer finanziellen Beteiligung von Basel-Landschaft von 200 Mio Fr. pro Jahr an die Hochschulen UNI Basel (150 Mio p.a.) und die FHNW (50 Mio Fr. p.a.) ist dieser Anspruch mehr als gerechtfertigt. Mit den Trägerschaftskantonen Aargau, Basel-Stadt und Solothurn sollte in dieser Absicht rechtzeitig verhandelt werden. Ansonst besteht die Gefahr, dass BL auch in der neuen Hochschulgesetzgebung erneut ins Abseits gestellt wird.

Der Regierungsrat wird ersucht, rechtzeitig mit den drei anderen Trägerschaftskantonen AG, BS und SO der FHNW Verhandlungen aufzunehmen mit der Zielsetzung, dass Basel-Landschaft als Vertreter der FHNW im künftigen eidgenössischen Hochschulrat Einsitz nehmen kann.